

Wir laden vom **19. bis 21. April 2024** freundlich ein zu einem entwicklungspolitischen Seminar mit dem Thema

FOKUS AFRIKA

Das Afrikabild in Deutschland bzw. Europa ist oft sehr einseitig geprägt. Dabei finden auf unserem Nachbarkontinent sehr viele spannende, oft widersprüchliche Entwicklungen statt. Doch darüber erfahren wir oft wenig. Dem will unsere Seminarreihe „Fokus Afrika“ etwas entgegensetzen.

Auf europäischer Seite wird Afrika häufig weiterhin als reiner Rohstofflieferant gesehen. Oder als Kontinent, von dem eine lästige, mit allen Mitteln zu verhindernde Einwanderung ausgeht.

„Quo vadis Afrika?“ Das fragt man sich nicht nur in Deutschland, sondern auf der ganzen Welt. Wohin geht die Reise politisch und wirtschaftlich? Viele Länder Afrikas spüren ein enormes Interesse anderer Wirtschaftsnationen. Ist Afrika ein „Kontinent der Chancen“? Nach Jahrzehnten von Ignoranz und Unwissenheit, von Rassismus und Ausbeutung hat sich die Kommunikation mit und über Afrika in kurzer Zeit gewandelt. Einst stigmatisiert mit geringer Teilhabe hat der Kontinent plötzlich andere Optionen mit weitreichenden geopolitischen Folgen.

30 Jahre nach den ersten demokratischen Wahlen in Südafrika und dem Beginn der Präsidentschaft von Nelson Mandela wollen wir erneut Südafrika in den Blick nehmen und zwar aus Frauenperspektive. In Südafrika gibt es vorbildliche Gleichstellungsgesetze und zahlreiche Ministerinnen. Gleichzeitig herrschen dort hohe Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen. Was sind die Gründe dafür und was macht die südafrikanische Frauenpolitik besonders?

Der Film „Zulu Love Letter“ zeigt Frauen in der Wahrheits- und Versöhnungskommission. Er ist sehr berührend und gibt einen anschaulichen Eindruck von den vielfältigen Erinnerungsformen, was Gewalt für Frauen / Mädchen im Apartheidregime bedeutete und welche Folgen sie noch nach Jahrzehnten hat. Ohne diesen Kontext ist die heutige Gewalt nicht zu verstehen.

In Afrika gab es in der Vergangenheit und bis heute viele grausame Konflikte. Dennoch oder gerade deshalb hat sich eine bemerkenswerte Versöhnungskultur entwickelt, die auch für andere Regionen dieser Erde wegweisend sein kann.

Programm

Freitag, 19. April 2024

15.30 Uhr Seminarbeginn

nachmittags **Begrüßung und Einführung in die Seminarthematik**

Dagmar Feldmann, Die Hegge
Christian Maier, missio-Diözesanstelle
Paderborn

abends **Afrika und Europa: Institutionelles Wunschdenken vs. Afrikanische Lebensrealität**

Charles M. Huber, München

Samstag, 20. April 2024

vormittags **Neuer Wettlauf um Afrika: Wer profitiert davon und wie?**

Dr. Boniface Mabanza Bambu, Heidelberg

nachmittags **Frauen in Südafrika – Zwischen vorbildlichen Rechtsgrundlagen und geschlechtsspezifischer Gewalt**

Rita Schäfer, Bonn/Bochum

abends

Zulu Love Letter

(Film, 2004, Frankreich, Deutschland, Südafrika) und Filmgespräch

Sonntag, 21. April 2024

vormittags

Neu schaffen, was zerbrochen ist: Versöhnungsarbeit in Zentralafrika

Maria Biedrawa, Frankreich

nachmittags

Reflexion des Seminars

15.30 Uhr

Seminarende

Referentinnen und Referenten:

Maria Biedrawa, Frankreich

Sozialpädagogin, Friedensfachkraft, engagiert in Friedens- und Versöhnungsprozessen, die zivilgesellschaftlich, kirchlich-ökumenisch oder interreligiös getragen sind.

Charles M. Huber, München

Schauspieler, MdB a.D., früherer Afrika-Beauftragter der Bundesregierung, Berater, Brückenbauer zwischen Afrika und Europa.

Dr. Boniface Mabanza Bambu, Heidelberg

Studium der Philosophie, Theologie und Literaturwissenschaften in Kinshasa, Promotion an der Universität Münster, Koordinator Kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika, KASA, Heidelberg.

Dr. Rita Schäfer, Bonn/Bochum

freiberufliche Afrikawissenschaftlerin, Gutachterin und Trainerin.

Online zugeschaltet werden die

Frauenrechtsaktivistinnen **Nomarussia Bonase** und **Judy Seidman** aus Südafrika.

Anmeldung und Information

Die HEGGE Christliches Bildungswerk
Niesen – Hegge 4, 34439 Willebadessen
Tel: 05644/400 Fax: 05644/8519
E-Mail: bildungswerk@die-hegge.de
www.die-hegge.de

Seminarleitung

Dagmar Feldmann, Die HEGGE
Christian Maier, Referent für interkulturelle
Begegnung und globale Gerechtigkeit / missio
Diözesanstelle Paderborn

Seminarbeitrag: € 230,-

einschließlich Unterkunft und Verpflegung mit
hochwertigen, auch regionalen Produkten:
(Ermäßigung in begründeten Fällen auf Anfrage)
Nicht in Anspruch genommene Teilleistungen
können nicht erstattet werden (Pauschal-
kalkulation). Wir weisen darauf hin, dass bei einem
Rücktritt ab 14 (!) Tage vor Veranstaltungsbeginn
Ausfallgebühren anfallen (siehe AGB).

Bitte teilen Sie uns ihre Ankunftszeit sowie
schwerwiegende Lebensmittelunverträglich-
keiten bis drei Werktage vor Anreise mit.

Mitfahrgelegenheit suchen / anbieten:

Wenn Sie eine Fahrgemeinschaft suchen oder
anbieten, teilen Sie uns das bitte mit und gestatten
uns damit, Ihre Kontaktdaten an andere
Interessierte weiterzugeben.



ANREISE ZUR HEGGE:

für Bahnreisende

bieten wir am Anreisetag, um 15.00 Uhr
gegen eine Gebühr von € 20,-- einen Transfer vom
Bahnhof Warburg (Westf.) zur HEGGE an.

für Autofahrer

von Paderborn über die B 64 bis Abzweig
Buke/Scherfede, von dort (Richtung Neuenheerse)
über Willebadessen und Niesen zur HEGGE.

von der A 44 Ausfahrt Warburg (weiter in Richtung
Brakel) vorbei an Peckelsheim über Niesen zur HEGGE.

Bei Navigationssystemen:

Willebadessen, Hegge 4 bzw. Niesen eingeben.
Eine Wegeskizze wird auf Wunsch zugesandt.

Mit Bahn und Bike:

Mit dem Fahrrad durch den Nethegau von
den Bahnhöfen Willebadessen (11 km),
Brakel (13 km), Warburg (20 km).

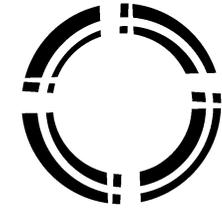


Alt

Die HEGGE

ist eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der
Weiterbildung. Sie ist ein Ort der Begegnung und
Verständigung für Menschen, die sich ihrer
Verantwortung in unserer freiheitlich-demokra-
tischen Gesellschaft vergewissern möchten. Sie
bietet den notwendigen Raum, um Werthaltungen zu
entwickeln, notwendige Fragen zu diskutieren und
konkrete Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Auf verschiedenen Wegen christlicher Bildungsarbeit
versucht die HEGGE, sowohl Wissen zu vermitteln
wie Begegnung und Erfahrungen, sowie zu Ver-
antwortung in Beruf und Öffentlichkeit zu ermutigen.



Die HEGGE
Christliches Bildungswerk

FOKUS AFRIKA

**in Kooperation mit der
missio-Diözesanstelle Paderborn**



19. bis 21. April 2024